

Was? Praktikum und Forschung

Wo? Indien Karnataka

Wann? 01.10.2011 / 30.12.2011

Mobilitätssemester in Indien zwischen Praxis und Wissenschaft



Generelle Struktur der Organisation

Der Inhaber der Organisation versteht diese als „Business“.

Gegen einen der Mitgründer läuft eine Ermittlung wegen Veruntreuung von Geldern.

Gesammelte Spendengelder werden zum Kauf von Privatimmobilien verwendet.

Meine Anwesenheit wurde vom Inhaber nicht als Bereicherung sondern als Bedrohung empfunden.

Meine Ansprechpartnerin während der gesamten Zeit war die Leiterin der Organisation.

Wenn Fragen Strukturen bedrohen

Da ich am Thema Ernährung vorerst festhielt, überlegte ich mir die Diät der Kinder zu verbessern.

Befragungen des Küchenpersonals verschafften mir einen Überblick über Nahrungsmittelpreise und saisonale Verfügbarkeit.

Diese Befragungen wurden aber vom Inhaber der Organisation als Bedrohung empfunden.

Angst des Inhabers vor Aufdeckung der Strukturen war spürbar.



Der Bruch

Erpressungsversuch des Inhabers

Druckmittel: Praktikumszeugnis

Auseinandersetzung

Aufgabenbereich in der Theorie

Auf der Internetpräsenz wirbt die Organisation mit drei verschiedenen Arbeitsgruppen in denen man sich engagieren könne:

- 1.) Gesundheit und Bewegung
- 2.) Medizinische Beratung
- 3.) Ernährung

Die Entscheidung fiel auf die dritte Gruppe, da sie zu meiner Forschung passen sollte.

Die beschriebenen Arbeitsgruppen waren allerdings nicht existent.

Arbeitsgruppen kreieren Ideen und diese kosten Geld.

Aufgabenbereich in der Praxis

Neben der täglichen Routine unterrichtete ich in der Organisation:

- 1.) Hindi
- 2.) Englisch
- 3.) Umgang mit dem Computer



1. Forschungsthema

Welches Wissen über Zusammenhänge zwischen Ernährung und Krankheit sind in Indien anzutreffen?

Vorgehensweise und Ergebnisse

Untersuchungseinheit: Eltern der Kinder

Methode: Quantitative Interviews

Ergebnisse: Die Ernährungssituation wurde erfasst aber meine Fragen konnten nicht ausreichend beantwortet werden.

Die Untersuchungseinheit war nicht optimal gewählt.

2. Forschungsthema

Orale Tradition von Heilung und Krankheitsentstehung im indischen Kulturkontext.

Untersuchungseinheit: Staatlich anerkannte Ayurvedaärzte und andere Experten

Methode: Experteninterviews

Ergebnisse und Tendenzen: Die orale Tradition von Heilung in Indien ist durch ein tiefes Wissen über die Verwendung von Heilpflanzen und anderer Substanzen gekennzeichnet. Allerdings besteht in dieser Tradition über die Entstehungsfaktoren von Krankheiten nicht immer ein einheitlicher Kontext. Diese pluralistische Tradition wird durch viele Elemente (Erfahrungswerte, magisch religiöse Vorstellungen, Ayurveda) beeinflusst.

Dieser Tradition steht das Ayurveda auf Basis des Atharvaveda (u.a Texte) gegenüber.

Im Ayurveda herrscht über die Entstehungsfaktoren von Krankheiten tendenziell ein einheitlicher Kontext.